

# Eine (Lese-)Reise zu den Tieren der Nacht

von Andrea Schnepf  
mit Illustrationen von Carla Miller

## Ein Lese-Material über nachtaktive Tiere

Ein wichtiges Ziel des Deutschunterrichts ist das sinnentnehmende Lesen. Die meisten Kinder lieben die Natur, kommen aber zugleich immer seltener mit ihr in Berührung. Hier bieten wir Ihnen ein Lesematerial an, das sich mit der faszinierenden Welt der nachtaktiven Tiere befasst. Vieles über diese Tiere ist nicht einmal Wissenschaftlern gänzlich bewusst, zum Beispiel ist es fast unmöglich, die Anzahl von Fledermäusen in Höhlen durch Zählen tatsächlich zu bestimmen. Auch haftet vielen der im Material behandelten Tieren etwas Magisches und Bedrohliches an, so gilt die Eule nicht nur als weiser Vogel, sondern auch als „Hexenvogel“. Teile von Kröten wurden früher in Hexensalben verwendet, Wölfe werden in fast allen Geschichten als böse dargestellt. Fledermäuse gelten bei uns als gruselig, in China dagegen als Glücksbringer.

Mithilfe des Materials für die Jahrgangsstufen 3 und 4 können die Kinder vor allem ihre Lesefertigkeiten trainieren, sich Texte durch unterschiedliche Übungen erschließen, handelnd mit Texten umgehen, selbst Texte verfassen sowie ausführliche und interessante Sachinformationen über nacht- und dämmerungsaktive Tiere gewinnen.

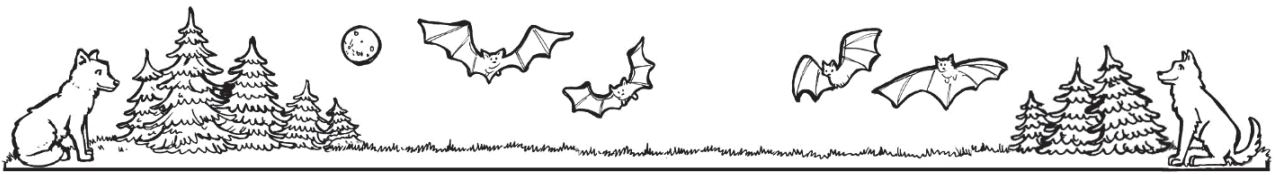
In acht kurzen Geschichten wird jeweils ein anderes Tier vorgestellt (außer in der Rahmenhandlung – in beiden Geschichten geht es um Fledermäuse).

Dadurch, dass sie relativ kurz sind, können auch schwächere Kinder ans Lesen herangeführt werden. Anhand der Fragen zum Text kann nach jedem Kapitel überprüft werden, ob die Kinder das Gelesene verstanden haben.

Abgesehen davon gibt es viele unterschiedliche Aufgaben: die Schülerinnen und Schüler sollen u. a. ein Katzen-Elfchen schreiben, Sprechblasen passend ausfüllen, einen Text zu einem Steckbrief verfassen (und umgekehrt) und ein Fledermauslied kennenlernen. Zu einigen Kapiteln sollen die Kinder etwas malen oder basteln und in Rätselform wird Sachwissen über das jeweilige Tier vermittelt.

## Worum geht es genau?

Die acht Geschichten können – abgesehen von der ersten und letzten, die eine Rahmenhandlung bilden – unabhängig voneinander gelesen werden. Zu jedem Kapitel gibt es vier Arbeitsblätter mit Fragen zum Text, sachunterrichtlichen Bezügen und fächerübergreifenden Aspekten (z. B. zu Kunst und Musik).



## **1. Die Fledermauswanderung A**

Die 13-jährige Jasmin soll gegen Ende der Sommerferien mit auf eine Fledermauswanderung. Ausgerechnet Fledermäuse, diese ekligen Tiere, die sich in den Haaren verfangen und beißen! Alles nur wegen ihres Bruders Paul, der sich diese Wanderung unbedingt gewünscht hat. Doch nach und nach ziehen diese wunderbaren Nachttiere auch Jasmin in ihren Bann ...

## **2. Auf der Flucht**

Eine Maus wuselt in der Dunkelheit herum und kann sich in letzter Minute vor einer Wildkatze retten. Dann wird sie beinahe von einem Waldkauz gefressen! Erschöpft von der Flucht zieht sie sich in ihren Bau zurück.

## **3. Angriff in der Nacht**

Ein Waldkauz beobachtet, wie sich ein Fuchs einem seiner Jungen nähert. Lautlos fliegt er zu dem Raubtier und beginnt es zu attackieren. Erst vor Kurzem hat ein Uhu eines seiner Käuzchen gefressen, das wird ihm nicht noch einmal passieren!

## **4. K(I)eine Kuschtiere**

Paul sieht in der Schule einen Film über Wildkatzen. Die kleinen Kätzchen sind so süß, dass man sie am liebsten streicheln würde. Sie sehen fast genauso aus wie Minka, die Katze von seiner Oma. Doch ob das so eine gute Idee wäre, mit ihnen zu kuscheln?

## **5. Die Erdkröte – tödliche Gefahr!**

Ein Erdkrötenmännchen hat nur noch eines im Sinn: zu dem Teich seiner Geburt zurückkehren. Aber bevor ihm das gelingt, muss es eine Straße überqueren, auf der schon unzählige seiner Artgenossen den Tod gefunden haben. Wird es sein Ziel lebend erreichen?

## **6. Überwacht**

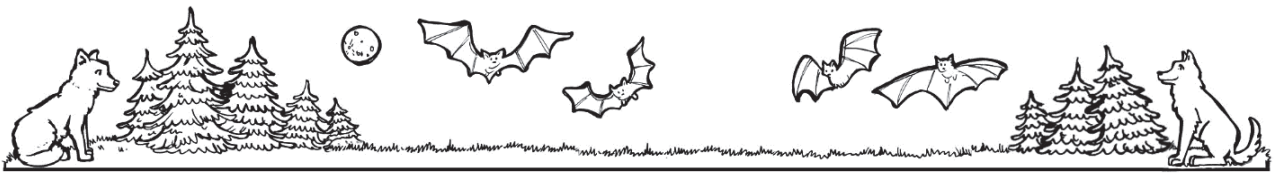
Ein Luchs streift in der Gegend umher. Beim Fressen wird er von Wissenschaftlern betäubt und mit einem Senderhalsband versehen. Ab sofort wird jeder seiner Schritte überwacht, um mehr über seine Lebensweise zu erfahren.

## **7. Die Rückkehr der Wölfe**

Paul liest irgendwo, dass die Wölfe in Deutschland wieder heimisch werden sollen. Er weiß selbst nicht so genau, ob er sich darüber freuen soll oder ob es ihm Angst macht. In der Nacht träumt er von einem riesigen, sprechenden Wolf ...

## **8. Die Fledermauswanderung B**

Erst hat sich Jasmin vor den Fledermäusen geekelt, jetzt wird sie langsam, aber sicher zur „Fledermausverstherin“, wie Paul es treffend formuliert. Sie hat sich regelrecht in die kleinen Jäger der Nacht verliebt.



### Wie kann ich konkret mit dem Material arbeiten?

Die Lesetexte sollten Sie allen Kindern als Kopie zur Verfügung stellen, damit sie mit ihnen arbeiten können. Es ist auch möglich, die Texte mehrfach zu kopieren und für die Arbeit zu laminieren. So können die Kinder mit abwaschbaren Folienstiften die wichtigsten Stellen markieren oder unterstreichen. Die Arbeitsblätter können Sie ebenfalls als Kopien im Klassensatz oder laminiert in einer Lerntheke anbieten.

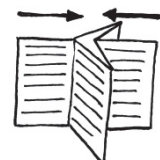
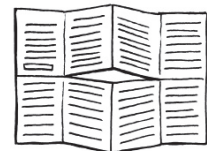
Es ist wichtig, den Kindern immer wieder Sprechansätze zu bieten, so zum Beispiel durch den Einsatz der Fingermäuse (Kapitel 2) oder der Wolfsmaske (Kapitel 7). Das jeweilige Tier kann dabei seinem Partner von seinen Erlebnissen berichten oder einfach von sich selbst erzählen, etwa wie es aussieht oder was es frisst.

Lassen Sie die Wolfsmaske von den Kindern mit Tonpapier verstärken und ausschneiden (auch den Augenbereich). Sie kann mit einem Gummiband versehen und aufgesetzt werden.

Zum Basteln des Fensterbildes in Kapitel 3 und des Fledermaus-Mobiles in Kapitel 8 benötigen Sie Tonpapier, Schere, Nadel und Faden. Für das Mobile brauchen die Kinder zusätzlich einen kleinen Holzzweig, an dem die fertigen Fledermäuse befestigt werden.

Anleitung für das Taschenfaltbuch in Kapitel 8:

1. Gesamtes Büchlein entlang der Außenseiten ausschneiden.
2. Längs in zwei Hälften falten, dann wieder aufklappen.
3. Quer in zwei Hälften falten und wieder aufklappen.
4. Nun jeweils die äußeren Bilder auf die inneren klappen, sodass man keine Bilder mehr sieht und eine Art „Ziehharmonika“ entsteht.
5. Wieder aufklappen. Noch einmal quer in der Mitte falten, sodass zweimal zwei Seiten zu sehen sind. Die geschlossene Seite entlang der gestrichelten Linie einschneiden bis zum nächsten Bild.
6. Alles wieder aufklappen.
7. Längs wieder in zwei Hälften falten und die beiden Seiten an der Schnittstelle vorsichtig so zusammendrücken, dass es von oben betrachtet wie ein Kreuz aussieht.
8. Die Seiten so lange umklappen, bis das Deckblatt zu sehen ist – fertig!



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!